Evangelische Akademie Villigst

**Programm 1 | 2026**

eEFB Ev. Erwachsenen- und Familienbildung Westfalen und Lippe e. V.

Evangelische Akademie Villigst im
Institut für Kirche und Gesellschaft
Evangelische Kirche von Westfalen

# DISKURSE UND DISPUTE

## WILLKOMMEN

**Sehr geehrte Damen und Herren,**
**liebe Besucherinnen und Besucher der Evangelischen Akademie Villigst,**

Auch im Jahr 2026 schlägt die Akademie Brücken in die Zukunft mit ihren Veranstaltungen zu unterschiedlichen drängenden ethischen, gesellschaftlichen, politischen und theologischen Fragen und Themen.

Die regionalen und weltweiten Herausforderungen und Konflikte werden uns begleiten und werden in Diskurs, Begegnungen und der gemeinsamen Suche nach neuen Wegen bearbeitet.

Zugleich machen wir uns auf die Suche nach geistlichem Trost, spirituellen Formen und theologischen Perspektiven auf Kirche, Mensch und Welt.

Eigene Wege in die Zukunft beschreitet die politische Jugendbildung mit Perspektiven aus Demokratie- und Umweltbildung, aus Rassismus- und Antisemitismuskritik.

Hochaktuellen Themen widmen sich darüber hinaus Online-Veranstaltungen, die das Programm nach Bedarf ergänzen.

Wir freuen uns auf die Begegnung mit Ihnen,
***Ihr Akademie-Team***

## Wohin geht es … bei den internationalen Klimaverhandlungen in Zeiten multipler Krisen?

### Fortsetzung der Veranstaltungsreihe „Fährt ein Zug nach irgendwo? Klimapolitik zwischen Bundestagswahl und Weltklimakonferenz“

**13. JANUAR 2026**
ORT: **online**

Die Rahmenbedingungen für den Klimaschutz weltweit sind derzeit alles andere als ideal. Kriege, geopolitische Dynamiken, ökonomische Interessen und – trotz aller enormen Schadensereignisse und der spürbaren Dringlichkeit – ein zurückgehendes Interesse an dem Thema lassen wenig Raum für Hoffnungen auf substanzielle Fortschritte bei internationalen Klimaverhandlungen. Mit Ole Adolphsen, Stiftung Wissenschaft und Politik, beleuchten wir die derzeitigen Möglichkeiten und Strategien bei den internationalen Klimaverhandlungen.

**ZUR ANMELDUNG**

***Dr. Stefanie Westermann*** und
***Dr. Sven Rudolph***, Fachbereich „Umwelt + Soziales“

## Märchen von Liebe und Sehnsucht

### Ein Literaturseminar mit Hans-Jörg Uther

Liebe, Sehnsucht und Herzensqualen sind keine Erfindung der jüngsten Zeit, sondern Konstanten menschlichen Empfindens und Zusammenlebens. Bereits in Märchen werden diese Gefühle exemplarisch beschrieben und Lösungen für Konfliktlagen vorgestellt.

***Kerstin Gralher***

**ZUR ANMELDUNG**

**16. – 18. JANUAR** 2026

ORT: **Ev. Tagungsstätte Haus Villigst,** Schwerte

## Brücken in die Zukunft

### 36. Iserlohner Winteruniversität

Die Iserlohner Winteruniversität beschäftigt sich mit aktuellen und gesellschaftlich relevanten Themen. Im Zentrum der diesjährigen Winteruniversität steht die Frage, was eine Republik, ein demokratisches Gemeinwesen eigentlich ausmacht. Unter anderem wird besprochen, welches Staatsverständnis einer gedeihlichen gesellschaftlichen Entwicklung zugrunde liegt, und wieviel Eigenverantwortung und Gemeinwohlorientierung jeder und jede einzelne einbringen muss, damit eine Demokratie eine Demokratie bleibt.

***Kerstin Gralher***

KOOPERATION: VHS Iserlohn

**ZUR ANMELDUNG**

**26. – 28. JANUAR** 2026

ORT: **University of Applied Sciences,** Iserlohn

## Worauf wir hoffen. Ein Studientag

Glaube – Liebe – Hoffnung, diese drei ... sind die sogenannten theologischen Tugenden. An ihnen lässt sich entfalten, was es bedeutet, Christ*in zu sein. Christliche Existenz vollzieht sich in den Dimensionen, die mit dieser Trias bezeichnet werden: in der Dimension von Verstehen, Vertrauen und Einstehen; in der Dimension von Handeln auf dem Fundament des Glaubens; in der Dimension von Trost, Ermutigung und Sehnsucht. Wir setzen diese Trilogie fort mit der Hoffnung.

***Dr. Friederike Barth*** und ***Dr. Stefanie Westermann***

**ZUR ANMELDUNG**

**7. FEBRUAR** 2026

ORT: **Gemeindehaus der Ev. Kirchengemeinde Dortmund-Brechten,** Dortmund

## Jesus zwischen Christentum und Judentum

### Tagung des Studienkreises Kirche und Israel, der Evangelischen Kirche von Westfalen und der Evangelischen Kirche im Rheinland

„Jesus Christus eint und trennt“ ist ein beliebter Merksatz aus dem Gespräch zwischen Christentum und Judentum. Diese Tagung nimmt unterschiedliche Jesuswahrnehmungen aus jüdischer und christlicher Perspektive in den Blick, in denen es um Jesu Stellung zur Tora, jüdischen Jesusdarstellungen, um Vergleiche zwischen Jesus und anderen zeitgenössischen Gruppen und um Grundfragen des christlich-jüdischen Gesprächs geht.

***Dr. Friederike Barth***

**ZUR ANMELDUNG**

**18. – 20. FEBRUAR** 2026

ORT: **Kath. Jugendbildungsstätte Sonnenau,** Vallendar

## „Money makes the world go around“

### Klimapolitik weltweit und der Beitrag des Marktes

Der Klimaschutz steht zunehmend unter ökonomischem Rechtfertigungsdruck, bei uns und weltweit, obwohl der Handlungsdruck eher zu- als abnimmt. Finanziell werden für die Bewältigung der Klimakrise immense Summen aufgerufen Klimapolitisch stehen die Zeichen mit der Abkehr der USA vom Pariser Klimaabkommen und mit populistischen Kampagnen gegen den Klimaschutz sogar in Vorreiterregionen wie Europa eher auf Stillstand. Braucht es also mehr globales Denken statt nationaler und regionaler Alleingänge und mehr Markt statt staatlicher Lenkung?

***Dr. Stefanie Westermann*** und
***Dr. Sven Rudolph,*** Fachbereich „Umwelt + Soziales“

**ZUR ANMELDUNG**

KOOPERATION: BUND Arbeitskreis Wirtschaft und Finanzen

**20. – 21. FEBRUAR** 2026

ORT: **online**

## Wer sind wir? Soziale Identitäten im Wandel

### Politische Dimensionen gesellschaftlicher Identitätskrisen

Wir leben in einer Zeit des Wandels. Vieles deutet darauf hin, dass neue Antworten auf neue Probleme gegeben werden müssen. Dabei spielt die Frage nach der sozialen Identität eine zentrale Rolle: Wer sind wir? Wer wollen wir sein? Werden wir auch in Zukunft bei grundsätzlichen Fragen auf einen von großen Teilen der Gesellschaft getragenen Konsens bauen können?

***Dr. Stefanie Westermann***

KOOPERATION: Evangelische Akademie im Rheinland

**ZUR ANMELDUNG**

**24. FEBRUAR** 2026

ORT: **online**

## EKD-Friedensdenkschrift in der Diskussion. Stimmen aus der Ukraine und Polen

### 11. Friedensethischer Studientag

Bei diesem Studientag wird die neue Friedensdenkschrift ins Verhältnis zur aktuellen Situation der Ukraine gebracht. Ins Gespräch eingebunden wird auch die Freie Orthodoxe Akademie der Ukraine in Kiew sein.

***Kerstin Gralher***

KOOPERATION: diverse Evangelische Akademien Deutschlands

**ZUR ANMELDUNG**

**25. FEBRUAR** 2026
ORT: **online**

## Inklusion in Aktion

### Von der Diskussion bis zur Umsetzung

Auf diesem zum zweiten Mal durchgeführten Inklusionstag der Evangelischen Akademie Villigst treffen sich alle an Inklusion im kirchlichen Kontext Interessierten, um sich über die Bedeutung von Inklusion im Raum der Kirche und den Stand ihrer Umsetzung auszutauschen. In Frage- und Diskussionsrunden, Kurzvorträgen und informativen Einheiten vertiefen sie ihr eigenes Verständnis von Inklusion und haben Gelegenheit, miteinander Ideen zu entwickeln und sich zu vernetzen. Besonders herzlich eingeladen sind alle ehrenamtlichen Inklusionsbeauftragen.

***Dr. Friederike Barth*** und ***Dr. Stefanie Westermann***

KOOPERATION: Erzbistum Paderborn, Ev. Kirchenkreis Herne

**ZUR ANMELDUNG**

**6. MÄRZ** 2026
ORT: **Ev. Tagungsstätte Haus Villigst,** Schwerte

## Muss Religion gewalttätig sein?

### „Heiliger Krieg“ als Problem der Schriftauslegung

Kriege, in denen Religion eine zentrale Rolle spielen, finden sich in vielen Regionen der Welt. Auch zahlreiche gesellschaftliche Kontroversen in Deutschland und Europa haben Religion zum Thema oder sind religiös aufgeladen. An diesem Fachtag wird die Bedeutung der Auslegung der Heiligen Schriften anhand des häufig fundamentalistisch missbrauchten religiösen Begriffs des Heiligen Krieges im Zentrum stehen.

***Dr. Friederike Barth***

**ZUR ANMELDUNG**

**24. MÄRZ** 2026
ORT: **Lutherzentrum,** Hamm

## Wer sind wir? Soziale Identitäten im Wandel

### Kollektive Identitäten am Beispiel Vereinsfußball

Wir leben in einer Zeit des Wandels. Vieles deutet darauf hin, dass neue Antworten auf neue Probleme gegeben werden müssen. Dabei spielt die Frage nach der sozialen Identität eine zentrale Rolle: Wer sind wir? Wer wollen wir sein? Werden wir auch in Zukunft bei grundsätzlichen Fragen auf einen von großen Teilen der Gesellschaft getragenen Konsens bauen können?

***Dr. Stefanie Westermann***

KOOPERATION: Evangelische Akademie im Rheinland

**ZUR ANMELDUNG**

**25. MÄRZ** 2026
ORT: **online**

## Neue Wohnmodelle in ländlichen Räumen

### Regionaltagung

Alterung, Zuwanderung und veränderte Wohnbedürfnisse stellen ländliche Gemeinden vor neue Aufgaben. Wie gelingt es, Wohnraum zu schaffen, der vielfältig, bezahlbar und attraktiv ist – und dabei unterschiedlichen Generationen und Lebensstilen gerecht wird? Die Regionaltagung bringt Kommunen, Wohnungswirtschaft, Kirchen, Vereine und Initiativen an einen Tisch. Im Mittelpunkt stehen neue Wohntrends, gemeinschaftliche Wohnformen, barrierefreie Angebote und die Frage, wie Wohnen zu Orten der Teilhabe und Begegnung werden kann.

***Johann Waas***, Fachbereich „Umwelt + Soziales“

KOOPERATION:
Zentrum für ländliche Entwicklung (ZeLE)
Ev. Akademie im Rheinland

**ZUR ANMELDUNG**

**25. – 26. MÄRZ** 2026
ORT: **online**

## Hass und Gewalt gegen Frauen

Fast täglich wird in Deutschland eine Frau wegen ihres Geschlechts ermordet. Das Ausmaß an Gewalt geht weit darüber hinaus: Sprachliche Gewalt, beispielsweise in Form verbaler Belästigungen und Entwertungen, ist insbesondere in den Sozialen Medien vielfach präsent, Stalking, sexuelle Gewalt in Abhängigkeitsverhältnissen wie im öffentlichen Raum – die Liste ist lang. Neben diesen vielen Formen geht es bei der Tagung auch um politische Agitationen gegen Frauen, vor allem aus rechtsextremen Kreisen.

***Dr. Stefanie Westermann***

KOOPERATION: Evangelisches Studienwerk Villigst

**ZUR ANMELDUNG**

**17. – 18. APRIL** 2026
ORT: **online**

## Jahrestagung Krankenhausseelsorge

### Eine sich verändernde Spiritualität?!

Diese Tagung soll Raum für den Austausch über die Veränderungen in Spiritualität und Frömmigkeit im Kontext der Seelsorge an Kranken und im Krankenhaus ermöglichen und zur aktualisierten theologischen Standortbestimmung führen.

***Dr. Friederike Barth***

KOOPERATION: Institut für Aus-, Fort- und Weiterbildung

**ZUR ANMELDUNG**

**12. – 13. MAI** 2026

ORT: **Ev. Tagungsstätte Haus Villigst,** Schwerte

## Das Friedensgutachten 2026

Wie kann unter den globalen Herausforderungen Friedenspolitik noch gestaltet werden in einer Zeit, in der „Frieden“ ein heftig umkämpfter Begriff ist? Kurz nach der Veröffentlichung des Friedensgutachtens 2026 diskutieren wir mit seinen Herausgeberinnen und Herausgebern sowie mit Fachleuten aus Politik, Wissenschaft und Gesellschaft über die Analysen und Empfehlungen in der aktuellen Ausgabe. Herausgegeben wird das Friedensgutachten seit 1987 von den vier großen deutschen Friedensforschungsinstituten.

***Uwe Trittmann***

KOOPERATION: Evangelische Akademie zu Berlin

**ZUR ANMELDUNG**

**9. JUNI** 2026

ORT: **Haus der EKD,** Berlin

## Wie wir lieben. Ein Studientag

Glaube – Liebe – Hoffnung, diese drei ... sind die sogenannten theologischen Tugenden. An ihnen lässt sich entfalten, was es bedeutet, Christ*in zu sein. Christliche Existenz vollzieht sich in den Dimensionen, die mit dieser Trias bezeichnet werden: in der Dimension von Verstehen, Vertrauen und Einstehen; in der Dimension von Handeln auf dem Fundament des Glaubens; in der Dimension von Trost, Ermutigung und Sehnsucht. Wir beenden diese Trilogie mit der Liebe.

***Dr. Friederike Barth*** und ***Dr. Stefanie Westermann***

**ZUR ANMELDUNG**

**13. JUNI** 2026

ORT: **Gustav-Adolf-Haus,** Münster

## Let's talk Peace: Zivile Konfliktbearbeitung in Umbruchzeiten neu denken

**22. – 24. JUNI** 2026
ORT: **Ev. Akademie Loccum,** Loccum

Wie kann zivile Konfliktbearbeitung im Lichte gesteigerter Gewalteskalation und knapper werdender Haushaltsmittel weiterhin erkennbar bleiben und wirksam werden? Mediation, Dialogprozesse oder Friedenspädagogik – mit diesen gewaltfreien und in der Regel von zivilgesellschaftlichen Akteuren getragenen Maßnahmen bemüht sich die zivile Konfliktbearbeitung um die Stabilisierung, Einhegung und Lösung von Konflikten.

***Uwe Trittmann***

KOOPERATION:
Evangelische Akademie Loccum
Plattform Zivile Konfliktbearbeitung

**ZUR ANMELDUNG**

## POLITISCHE JUGENDBILDUNG

Für junge Menschen bis 26 Jahre bieten wir Veranstaltungen aus den Themenbereichen Demokratie stärken sowie Gesellschaftliche Transformation und Nachhaltige Entwicklung an.

***Michael Moser*** und ***Thea Jacobs***

Hier geht es zu den Angeboten:
**www.akademie-villigst.de/jugendbildung**

## DIE EVANGELISCHE AKADEMIE VILLIGST

Wir bieten anspruchsvolle Diskursveranstaltungen zu aktuellen wie grundsätzlichen Fragestellungen. Mit unseren Angeboten erreichen wir Menschen aus unterschiedlichen Teilen der Gesellschaft. Wir sind ein Ort der Offenheit, der Suche und der Begegnung. Kontroversität zu ermöglichen und dennoch stets eine Atmosphäre des Angenommenseins herzustellen, ist unser Anliegen.

Weitere Informationen und
das Programm zum Download
finden Sie unter:
**www.akademie-villigst.de**

Evangelische Akademie Villigst
im Institut für Kirche und Gesellschaft
Iserlohner Straße 25 · 58239 Schwerte
T. 02304.755-325
akademie@kircheundgesellschaft.de

eEFB
Das Institut für Kirche und Gesellschaft der EKvW ist Teil des Ev. Erwachsenenbildungswerkes und des Ev. Familienbildungswerkes Westfalen und Lippe, zwei nach dem Weiterbildungsgesetz NRW anerkannte Einrichtungen der Weiterbildung. Diese gehören zum Trägerverein Ev. Erwachsenen – und Familienbildung Westfalen und Lippe e.V
2711-010